

Fachbereich Slawistik

Fachbereichsbericht

Studienjahr 2014/15

Fachbereich Slawistik
UNIPARK Nonntal
Erzabt-Klotz-Str. 1
5020 Salzburg

Tel.: +43 (0)662 / 8044-4500
Fax: +43 (0)662 / 8044-160
gertraud.hatheyer@sbg.ac.at
www.uni-salzburg.at/slawa

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Fachbereichsleitung.....	5
I. Studium und Studienrichtungen.....	7
Studienrichtungen	8
Studierendenzahlen	9
Studierendenmobilität.....	11
II. Personalia.....	17
MitarbeiterInnen des Fachbereichs Slawistik	18
Personelle Änderungen im Jahr 2014/15.....	20
III. Lehre	22
Struktur der Lehrveranstaltungen	23
Neuerungen in der Lehre.....	23
IV. Abschlüsse.....	24
Studienabschlüsse	25
Titel der Abschlussarbeiten	27
V. Veranstaltungen.....	33
Gastvorträge am Fachbereich Slawistik	34
Reihe Ost-West-Passagen	36
Andere Veranstaltungen	38
VI. Bibliothek	40
Bericht über den Bestand der Slawistik	41
VIII. Leistungsbilanzen.....	42
FWF-Projekt.....	43
Leistungsbilanz der MitarbeiterInnen	46

Vorwort der Fachbereichsleitung

Mit diesem Heft legt der Fachbereich Slawistik seinen zweiten Fachbereichsbericht vor. Wir wollen auch für das Studienjahr 2014/2015 auf diese Weise unsere Aktivitäten in Forschung, Lehre und Öffentlichkeitsarbeit dokumentieren und vorstellen.

Das beherrschende Thema in den vergangenen beiden Semestern war die tiefgreifende österreichweite Umstrukturierung der Lehramtsstudiengänge. Die neuen Curricula für das Unterrichtsfach Russisch sind nun fertig und werden mit dem Start des „Clusters Mitte“ voraussichtlich im WS 2015/2016 in Kraft treten.

Die Arbeit an den Lehramts-Curricula hat uns – wieder einmal – sehr deutlich vor Augen geführt, dass ein sinnvolles Konzept für die Ausbildung von RussischlehrerInnen nur im engen Austausch mit den Schulen entstehen kann. Deshalb haben wir begonnen, uns noch intensiver um eine Zusammenarbeit mit den Schulen und v.a. den RussischlehrerInnen im Land Salzburg und in Oberösterreich zu bemühen.

Auch die Kooperation mit den anderen Fachbereichen an der KGW-Fakultät haben wir ausgebaut und verstärkt. So wurde zusammen mit den Fachbereichen Romanistik und Linguistik bereits zum zweiten Mal eine Ringvorlesung Sprachwissenschaft durchgeführt, außerdem haben wir ein fächerübergreifendes linguistisches Doktorandenseminar eingerichtet, das, so hoffen wir, nun regelmäßig im Doktoratsprogramm angeboten wird.

Als wichtige Initiative im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit konnte im vergangenen Studienjahr die von Peter Deutschmann konzipierte Vorlesungsreihe „Ost-West-Passagen“ erfolgreich etabliert werden. Bisher haben fünf international renommierte ReferentInnen zu aktuellen zeitgeschichtlichen, literatur- oder kultwissenschaftlichen Themen im slawischsprachigen Osteuropa gesprochen. Die höchst anregenden Beiträge können als Videoaufzeichnungen auf der Fachbereichs-Homepage abgerufen werden.

Des Weiteren steht mit der Eröffnung des Russlandzentrums im November 2015, das eine Schnittstelle zwischen universitärer und außeruniversitärer Öffentlichkeit darstellt, eine neue Möglichkeit der Optimierung des Wissenstransfers zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gedeihliche Zusammenarbeit und viele spannende gemeinsame Aktivitäten.

Wir danken allen, die zum reibungslosen Betrieb am Fachbereich Slawistik beitragen. Unser besonderer Dank gilt dabei denjenigen, die mit der Erstellung der neuen Curricula befasst waren und in unermüdlicher Arbeit dafür gesorgt haben, dass die Studienpläne die vielfältigen Anforderungen und Bedingungen, denen sie gehorchen müssen, optimal erfüllen.

Imke Mendoza
Eva Hausbacher

I. Studium und Studienrichtungen

Studienrichtungen

Vom Fachbereich Slawistik werden folgende Studien betreut:

- **Bachelorstudium Slawistik** mit einer Schwerpunktsprache sowie einer zweiten slawischen Sprache, wählbar aus Polnisch, Russisch, Tschechisch
- **Masterstudium Slawistik**
- **Bachelorstudium Lehramt** (Unterrichtsfach Russisch)
- **Masterstudium Lehramt** (Unterrichtsfach Russisch)
- **Doktoratsstudium an der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät (Slawistik)**
- **Masterstudium Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft** / Comparative Literary and Cultural Studies (wird im Lehrverbund der Fachbereiche Anglistik, Altertumswissenschaften, Germanistik, Romanistik und Slawistik angeboten)

Das **Bachelorstudium Slawistik** besteht aus vier Teilfächern. Die Lehrveranstaltungen aus den Teilfächern Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft und Kulturwissenschaft sind wahlweise komparatistisch oder auf einen Kulturraum bezogen angelegt. Die Lehrveranstaltungen aus dem Teilfach Sprachausbildung müssen geschlossen in der Schwerpunktsprache absolviert werden. Außerdem ist eine zweite slawische Sprache als verpflichtendes Modul in das Curriculum integriert. Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester.

Russisch kann in Kombination mit einem der 16 anderen an der Universität Salzburg angebotenen Unterrichtsfächer auf **Bachelor- und Masterstudium Lehramt** mit einer Regelstudienzeit von resp. 8 und 4 Semestern studiert werden. Das alte Lehramtscurriculum (Diplomstudium) läuft aus und kann bis 2019 absolviert werden. Das **Masterstudium Slawistik** wird ebenfalls mit den Schwerpunktsprachen Polnisch, Russisch und Tschechisch angeboten. Neben der gewählten Schwerpunktsprache ist der Erwerb von Kenntnissen einer zweiten slawischen Sprache obligatorisch. Es ist für vier Semester konzipiert.

Außerdem können Teile des viersemestrigen interdisziplinären **Masterstudiums Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft** sowie das **Doktoratsstudium Slawistik** (6 Semester) am Fachbereich Slawistik belegt werden.

Studierendenzahlen

WS 2014/15: 203 Studierende

SS 2015: 185 Studierende

Weiters belegen 34 (WS) und 30 (SS) Studierende das Masterstudium Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, welches auch mit einem slawistischen Schwerpunkt absolviert werden kann.

Des Weiteren werden die Anfängerkurse der sprachlichen Ausbildung (Russisch, Polnisch, Tschechisch) an der Slawistik häufig von Studierenden anderer Studienrichtungen zur Erweiterung der Sprachkompetenz besucht. Besonders stark sind dabei folgende Studienrichtungen vertreten: European Union Studies, Recht und Wirtschaft, Kommunikationswissenschaft, Politikwissenschaft.

Folgende Tabelle und Abbildung zeigen die Verteilung der Studierenden nach der Art des Studiums:

	<i>WS 2014/15</i>	<i>SS 2015</i>
Bachelor Slawistik	116	104
Bachelor Lehramt Russisch	23	25
Diplom Lehramt Russisch	55	51
Master Slawistik	9	5
Doktorat Slawistik	8	8

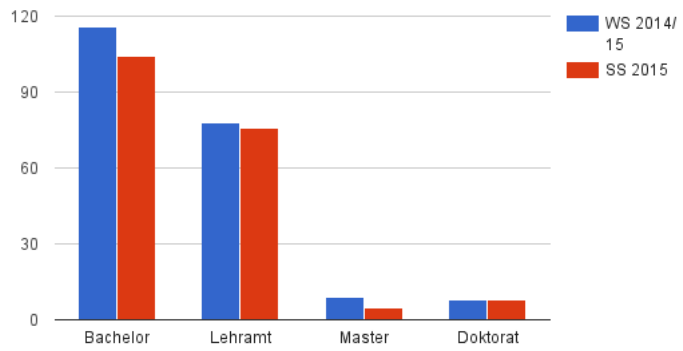


Abb. 1: Studierende der Slawistik

Studierendenmobilität

Der Fachbereich Slawistik legt großen Wert auf sehr gute Fremdsprachenkenntnisse. Diese können zum einen natürlich im Sprachunterricht an der Universität Salzburg erworben werden, zum anderen muss dieser durch Auslandsaufenthalte ergänzt werden, geht es doch darum, innerhalb von nur drei bzw. fünf Jahren eine kommunikativ sehr gut einsetzbare Sprachkompetenz zu erwerben. Längere Auslandsaufenthalte (idealerweise ein Semester oder länger) sind erfahrungsgemäß immer noch die effizienteste Möglichkeit, die Sprachfähigkeiten rasch auszubauen.

Die Fachbereichsleitung drückt an dieser Stelle noch einmal schriftlich ihr Bedauern darüber aus, dass ihr wiederholt vorgebrachtes Anliegen, Auslandsaufenthalte in den Studienplänen verpflichtend zu machen, von den Begutachtungsinstanzen bei Curricula-Entwicklungsprozessen erneut zurück gewiesen wurde. Aber auch wenn es also in den geltenden Curricula dafür keine Verpflichtung gibt, folgen viele Studierenden der Slawistik der dringenden Empfehlung, im Land der Studiensprache einen längeren (Auslandsaufenthalte für ein bis zwei Semester) oder kürzeren (Sommerkurse, Sommerkollegs) Aufenthalt zu absolvieren.

Seit Jänner 2015 ist Prof. Peter Deutschmann Mobilitätsbeauftragter des Fachbereichs; in enger Zusammenarbeit mit dem bisherigen Beauftragten, Prof. Ulrich Theißen, Vorsitzender der Curricula-Kommission-Slawistik, bemüht er sich darum, die Mobilitätsquote des Fachbereichs weiter zu steigern. Wichtige Maßnahmen dafür sind regelmäßige Informationsveranstaltungen für Studierende (im Studienjahr 2014/15 wurden mit tatkräftiger Unterstützung des Büros für Internationales zwei Veranstaltungen durchgeführt), Bewerbungen von Stipendienprogrammen bzw. ausländischen Kursangeboten (über die Mailingliste slawplus sowie über die Sprachlektorinnen, mit denen zweimal pro Semester Informationstreffen durchgeführt werden) sowie ein verantwortungsvolles Empfehlen und Entscheiden in Anerkennungsfragen.

1. Ein- bzw. zweisemestriges Auslandsaufenthalte

— Erasmus (Polnisch, Russisch, Tschechisch):

Im Rahmen des Erasmus-Programms unterhält unser Fachbereich Partnerschaften mit folgenden Universitäten:

Estland

Tallinna Ülikool (Universität Tallinn)

Koordinatorin: MMag. Marie Brunová

Polen:

Uniwersytet Jagielloński (Jagiellonen Universität Krakau)

Uniwersytet Wrocławski (Universität Breslau)

Koordinatorin: Mag. Elżbieta Tabaka

Tschechien:

Masarykova universita (Masaryk-Universität Brno)

Koordinatorin: MMag. Marie Brunová

— Joint Study (Russisch)

Da Russland nicht am Erasmus-Programm teilnimmt, werden die längeren Auslandsaufenthalte erfolgreich über das Programm Joint Study organisiert und finanziert. Dieses Programm basiert auf bilateralen Verträgen zwischen zwei Universitäten bzw. deren Instituten, in denen der Austausch von Studierenden bei gegenseitiger Erlassung der Studiengebühren vereinbart wird. Für das Studienjahr 2014/15 wurden neue Joint-Study-Partnerschaften mit der Russischen Universität für Humanwissenschaften in Moskau sowie mit der Universität des Fernen Ostens in Vladivostok unterzeichnet.

Die Universität Salzburg unterhält mehrere Partnerschaften mit Universitäten in der Russischen Föderation über Joint Study. Die unten angeführten Fakultäten bieten spezielle Russisch-Kurse für ausländische Studierende an (unterschiedlichen Umfangs). Wenn Per-

sonen aus anderen Fachbereichen als Kontaktpersonen genannt sind, bedeutet dies, dass letztlich diese über die Möglichkeit eines Aufenthalts entscheiden. Für Studierende des Fachbereichs Slawistik sind aber immer die angeführten MitarbeiterInnen des Fachbereichs die erste Anlaufstelle bei der Planung von Auslandsaufenthalten.

Санкт-Петербургский государственный университет (СПбГУ / SPbGU) / Staatliche Universität St. Petersburg / Saint Petersburg State University

Kontakt: Univ.-Prof. Dr. Peter Deutschmann, Dr. Irina Rebrova, FB Slawistik

Московский государственный университет им. Ломоносова (МГУ/MGU) / Staatliche Lomonosov-Universität Moskau / Lomonosov Moscow State University, Moscow

Kontakt: Univ.-Prof. Dr. Peter Deutschmann, Mariya Donska, M.A., Dr. Doris Wydra, Salzburg Centre for European Union Studies (SCEUS)

Российский государственный гуманитарный университет (РГГУ/RGGU) / Russische Universität für Humanwissenschaften Moskau / Russian State University for the Humanities, Moscow

Kontakt: Univ.-Prof. Dr. Peter Deutschmann, FB Slawistik

Российский университет дружбы народов / Russische Universität der Völkerfreundschaft, Moskau / Peoples' Friendship University of Russia, Moscow

Kontakt: Univ.-Prof. Dr. Peter Deutschmann, Dr. Doris Wydra, Salzburg Centre for European Union Studies (SCEUS)

Балтийский федеральный университет им. И. Канта / Baltische Immanuel-Kant-Universität Kaliningrad / Immanuel Kant State University of Russia, Kaliningrad

Kontakt: Univ.-Prof. Dr. Peter Deutschmann, Dr. Olga Caspers

Дальневосточный федеральный университет ДВФУ/DVFU /
Universität des Fernen Ostens in Vladivostok / Far Eastern Federal
University Vladivostok

Kontakt: Univ.-Prof. Dr. Peter Deutschmann, Dr. Olga Caspers

Казанский федеральный университет / Universität Kazan' / Kazan
Federal University, Kazan'/Tatarstan, Russian Federation

Kontakt: Univ.-Prof. Dr. Peter Deutschmann, Univ.-Prof. Dr. Anton
Hermann, FB Zellbiologie

Die unten stehenden Universitäten bieten keine speziellen Russischintensivkurse für ausländische Studierende an, sie sind folglich für Studierende des Fachbereichs eher weniger interessant.

Московская академия экономики и права / Akademie für Wirtschaft und Recht, Moskau / Moscow Academy of Economics and Law (MAEL), Moscow

Kontakt: Univ.-Prof. Dr. Peter Deutschmann, Dr. Doris Wydra, Salzburg Centre for European Union Studies (SCEUS)

Ростовский государственный университет путей сообщения / Staatliche Universität für Verkehrswesen, Rostov am Don / Rostov State Transport University, Rostov-on-Don

Kontakt: Univ.-Prof. Dr. Peter Deutschmann, Dr. Doris Wydra, Salzburg Centre for European Union Studies (SCEUS)

Всероссийский государственный университет юстиции (ППА Минюста России) / Allrussische Staatliche Universität für Rechtsfragen, Moskau / Russian Legal Academy of the Ministry of Justice, Moscow

Kontakt: Univ.-Prof. Dr. Peter Deutschmann, Dr. Doris Wydra, Salzburg Centre for European Union Studies (SCEUS)

An einigen der Partneruniversitäten wurden längere Studienaufenthalte realisiert:

Verena Seebacher	Staatliche Universität St. Petersburg	WS15/16
Simone Rudigier	Staatliche Universität St. Petersburg	WS14/SS2015
Peter Promegger	Staatliche Universität St. Petersburg	SS14
Sabrina Krennmeir	Staatliche Universität St. Petersburg	WS14/15
Magdalena Schwarz	Staatliche Universität St. Petersburg	WS14/15
Paul Haberfellner	Staatliche Universität St. Petersburg	WS14/15
Julia Mittermayr	Staatliche Universität St. Petersburg	WS14/15
Margarethe Salhofer	Lomonosov Universität Moskau	WS14/15
Georg Froßdorfer	Universität des Fernen Ostens	WS 15
Theresa Bogensberger	Universität des Fernen Ostens	SS 15

2. Sprachkurse

— Sommerkollegs

Für die Aufenthalte im Sommer 2015 stand den Studierenden eine breite Palette an vom OeAD finanzierten Sommerkollegs zur Verfügung.

Am Sommerkolleg St. Petersburg nahmen Sabrina Stöllinger (August 2014), Nicole Vasak und Stefanie Ecker (beide August 2015) teil.

An den Sommerkursen für Polnisch im Juli/August 2015 nahmen insgesamt acht Studierende teil: Zwei Studenten, Fabian Vigneux und Michael Stemmer, und eine Doktorandin, Jasmin Degenhart, waren TeilnehmerInnen des Sommerkollegs in Kraków. Vier Studentinnen, Zdenka Piplica, Melanie Grübl, Amela Foric und Olena Leeb, nahmen am Sommerkolleg in Kiekrz teil. Ein Student, Bengt Beier, hat einen vierwöchigen Polnischkurs in Gdansk besucht.

An den Sommerkursen für Tschechisch im Juli/August 2015 nahmen drei Studierende des Fachbereichs Slawistik der Universität Salzburg teil. Zwei StudentInnen: Sarah Altenbuchner und Gregor Eistert waren TeilnehmerInnen am Sommerkolleg in Poděbrady, ein Student – Adalbert Cizek – am Sommerkolleg in České Budějovice.

— andere Kurse und Praktika

Zwei Studierende des Fachbereichs (Judith Dürnberger und Karin Ramsauer) haben den Tandemsommerkurs SprachWanderCamp (Organisation: Mariya Donska, M.A.), das durch das Programm der Europäischen Union Erasmus+ unterstützt wird, in Anspruch genommen.

(Text: Prof. Peter Deutschmann unter Mitarbeit von Mag. Radana Dielmann,
Mag. Elzbieta Tabaka, Mariya Donska, M.A.)

II. Personalia

MitarbeiterInnen des Fachbereichs Slawistik

im Studienjahr 2014/15

Sprachwissenschaft:

MENDOZA Imke, Univ.-Prof. Dr. phil. MA

(Leiterin Fachbereich Slawistik, Professur für Linguistik)

THEISSEN Ulrich, Ao. Univ.-Prof. Mag. DDr.

(Ao. Professor für Sprach- und Kulturwissenschaft, Vorsitzender der Curricularkommission, zuständig für Anrechnungsfragen)

BEHENSKY Susanne, Mag.

(Wiss. Mitarbeiterin in Ausbildung, Sprachwissenschaft)

DEGENHART Jasmin, Mag.

(Wiss. Mitarbeiterin in Ausbildung, Sprachwissenschaft)

Literatur- und Kulturwissenschaft:

HAUSBACHER Eva, Univ.-Prof. Mag. Dr. phil

(Stv. Leiterin Fachbereich Slawistik, Professur für Literatur- und Kulturwissenschaft)

DEUTSCHMANN Peter, Univ.-Prof. Mag. Dr. phil.

(Professur für Literatur- und Kulturwissenschaft)

BIEBER Ursula, Dr.

(Wiss. Beamtin, Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft, Mediävistik)

BRUNOVÁ Marie, MMag.

(Senior Scientist Literaturwissenschaft)

BURGHARDT Anja, MMag. Dr.

(Elise-Richter-Stelle, bis Februar 2015)

DONSKA Mariya, M.A.

(Wiss. Mitarbeiterin in Ausbildung, Literaturwissenschaft)

HUBER Elena, Dr.

(Mitarbeiterin des FWF-Projekts „Nadel und Faden. Transformationen des sowjetischen Kostüms als Spiegel des Wertewandels in der Sowjetunion am Beispiel der individuellen Herstellung von Kleidung (1953–1985)“, Leitung Prof. Dr. Eva Hausbacher)

Sprachausbildung und Fachdidaktik:

CASPERS Olga, Mag. Dr.

(Senior Lecturer Russisch)

DIELMANN Radana, Mag.

(Senior Lecturer Tschechisch, seit September 2015 zurück aus der Karenz)

HARGASSNER Julia, Mag.

(Senior Lecturer Fachdidaktik, Mitarbeiterin des FWF-Projekts „Nadel und Faden. Transformationen des sowjetischen Kostüms als Spiegel des Wertewandels in der Sowjetunion am Beispiel der individuellen Herstellung von Kleidung (1953–1985)“, Leitung Prof. Dr. Eva Hausbacher)

HÖLLBACHER Dorota, Mag.

(Lehrbeauftragte für Polnisch, März – Juli 2014)

TABAKA Elżbieta, Mag.

(Senior Lecturer Polnisch, Neuanstellung im Oktober 2014)

POSPÍŠILOVÁ Lucie, Mag.

(Lehrbeauftragte Tschechisch, bis September 2015 als Karenzvertretung)

REBROVA Irina, Dr.

(Senior Lecturer Russisch)

TSCHERNO-RUBASCHKIN Marina

(Lehrbeauftragte, Leiterin der Theatergruppe)

StudienassistentInnen:

CIZEK, Adalbert (WS 2014/15)

ERLINGER Melanie (WS 2014/15, SS 2015)

HABERFELLNER Paul (SS 2015)

PIPLICA Zdenka (WS 2014/15, SS 2015)

RAMSAUER Karin (WS 2014/15, SS 2015)

Sekretariat:

HATHEYER Gertraud

KEILHOFER Michaela

Personelle Änderungen im Jahr 2014/15

Im Studienjahr 2014/15 kam es zu Veränderungen im personellen Bestand des Fachbereichs. Im Folgenden werden die Mitarbeiter vorgestellt, die am Fachbereich neu angestellt worden sind.

Mag. Jasmin Degenhart

Jasmin Degenhart studierte Slawistik an der Paris Lodron Universität Salzburg. In ihrer Diplomarbeit widmete sie sich der Rolle der Helden im russischen Zaubermärchen. Seit dem Sommersemester 2013 beschäftigt sie sich im Rahmen ihres BA-Studiums der Bulgaristik an der Universität Wien mit Fragen der bulgarischen Literatur und der Rezeption derselben im deutschsprachigen Raum. In dieser Zeit entwickelte sie auch ein verstärktes Forschungsinteresse an Pragma- und Soziolinguistik, welches sie dazu bewog, sich wissenschaftlich mit diesen Themengebieten auseinanderzusetzen.

Jasmin Degenhart ist seit Oktober 2014 als wissenschaftliche Mitarbeiterin als Karenzvertretung für Frau Mag. Heeg am Fachbereich Slawistik tätig. Diese Stelle ist der slawistischen Linguistik zugeordnet.

Mag. Elżbieta Tabaka

Mag. Elżbieta Tabaka ist seit 1.10.2014 als Lehrbeauftragte und seit 1.03.2015 als Senior Lecturer für Polnisch im Fachbereich Slawistik an der Universität Salzburg beschäftigt. Nach einem Studium der deutschen Philologie mit pädagogischer Ausbildung an der Nikolaus-Kopernikus-Universität in Toruń/Polen und einem Studium der deutschen Philologie an der Universität Wien/Österreich, wo sie erfolgreich u.a. Seminare zur deutschsprachigen Literatur bei O. Univ.-Prof. Mag. Dr. Wendelin Schmidt-Dengler besuchte, absolvierte sie

das Aufbaustudium „Programmieren und Computereinsatz“ am Institut für Physik, Astronomie und Computer Applications an der Nikolaus-Kopernikus-Universität in Toruń/Polen und das Aufbaustudium „Didaktik der polnischen Sprache als Fremdsprache“ am Institut für Polonistik an der Universität Warschau/Polen.

Als Lehrkraft kann Elżbieta Tabaka auf eine 22-jährige Berufserfahrung zurückblicken, die sie als Sprachdozentin für Deutsch als Fremdsprache am Fremdsprachenkolleg für LehrerInnen in Toruń, als Wykładowca (Akademische Rätin) an der Staatlichen Hochschule in Włocławek und als Lektorin für Polnisch als Fremdsprache im Sprachenzentrum an der Wirtschaftshochschule in Bydgoszcz und im Kultur- und Sprachinstitut für Polnisch als Fremdsprache an der Nikolaus-Kopernikus-Universität in Toruń gesammelt hat. Die Schwerpunkte ihrer didaktischen Arbeit sind der kompetenzorientierte und methodisch vielfältige Fremdsprachenunterricht in der Erwachsenenbildung, die Ausspracheschulung mit Berücksichtigung der Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Polnischen und des Deutschen, sowie die polnische und deutsche Migrations- und Reiseliteratur.

III. Lehre

Struktur der Lehrveranstaltungen

Die angebotenen Lehrveranstaltungen nach Typen:

<i>LV-Art</i>	<i>WS 14/15</i>	<i>SS 15</i>
VO	4	4
KO	0	1
PS	14	18
SE	5	4
UE	11	10
VU	0	1
Summe	34	38

Neuerungen in der Lehre

Nach der erst kürzlichen Erstellung eines neuen kompetenzorientierten Lehramtscurriculums, das mit WS 2013 in Kraft getreten ist, war die Curricularkommission Slawistik im Studienjahr 2014/15 im Wesentlichen damit beschäftigt, das Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Russisch an die Vorgaben des neuen Lehramtscurriculums „Cluster Mitte“ anzupassen. Aufgrund geänderter gesetzlicher Bestimmungen und einer grundlegenden, österreichweiten Umorganisation der Ausbildung von Lehrkräften wurden im bisherigen Curriculum tiefgreifende Änderungen notwendig. Teile des Curriculums mussten von Grund auf neu gestaltet werden.

Eine erwähnenswerte inhaltliche Neuerung ist eine der Bachelorprüfung vorgeschaltete Sprachkompetenzprüfung zur Feststellung und Sicherung der Russischkenntnisse unserer LehramtsabsolventInnen. Der zunächst als verpflichtend gedachte Auslandsaufenthalt konnte weiterhin nur als dringende Empfehlung verankert werden.

(Text: Prof. Ulrich Theißen, Mag. Susanne Behensky)

IV. Abschlüsse

Studienabschlüsse

Im Studienjahr 2014/15 wurden insgesamt 25 Studienabschlüsse erworben.

01.10.2014	Vukalić Leona	BA Russisch
01.10.2014	Semyanyk Nadiya	LA Diplom
12.11.2014	Bjelić Ranko	BA Russisch
14.01.2015	Altmann Regina	BA Russisch
14.01.2015	Snežko Anželika	BA Russisch
14.01.2015	Enghuber Raphaela	BA Russisch
15.04.2015	Harna Nataliya	BA Russisch
15.04.2015	Becker Valeria	BA Russisch
15.04.2015	Hasenschwandtner Caroline	MA Slawistik
15.04.2015	Wageneder Vera	MA Slawistik
13.05.2015	Erlinghagen Anna	LA Diplom
13.05.2015	Hager Maria	LA Diplom
13.05.2015	Neuwirth Marion	BA Tschechisch
10.06.2015	von Brevern Nadjeschda	BA Russisch
10.06.2015	Klausgraber Astrid	LA Diplom
09.07.2015	Erlinger Melanie	LA Diplom
09.07.2015	Dahlhelm Antonia	LA Diplom
09.07.2015	Hudetz Veronika	LA Diplom
09.07.2015	Haitzinger Pamela	BA Russisch
09.09.2015	Piplica Zdenka	BA Russisch
09.09.2015	Salhofer Margarethe	BA Russisch
23.09.2015	Kret Magdalena	BA Russisch
23.09.2015	Leitgeb Antonia-Maria	BA Russisch
23.09.2015	Haberfellner Paul	BA Russisch
23.09.2015	Dürnberger Judith	BA Russisch

Die Anzahl der Abschlüsse stieg im Vergleich zu dem Studienjahr 2013/14.

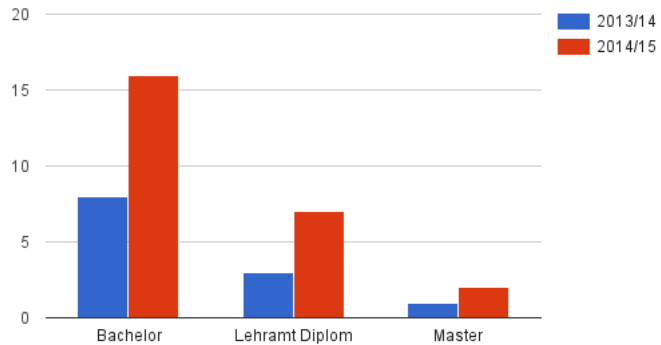


Abb. 2: Studienabschlüsse am FB Slawistik

Titel der Abschlussarbeiten

Laut dem geltenden Bachelor-Curriculum mussten zwei Bachelorarbeiten (wahlweise in den Teilfächern Literaturwissenschaft, Linguistik, Kulturwissenschaft oder ästhetische Praxis) geschrieben werden.

Abschlussarbeiten Bachelor Slawistik

1. Altmann Regina

Die Namen für ‚Glück‘ im sprachenübergreifenden Vergleich mit besonderer Berücksichtigung der romanischen und slavischen Sprachen

U. Theissen, 02.05.2014

Zur soziolinguistischen Situation des Kaschubischen

I. Mendoza, 10.10.2014

2. Becker Valeria

Die Sprache der Politik des 21. Jh. in Russland

U. Theissen, 30.03.2015

Die Ekphrasis in der Erzählung „Muzyka so stolba“ von Viktor Pelevin

P. Deutschmann, 11.02.2015

3. Bjelić Ranko

Über Verfahren der Illusionserzeugung im russischen Realismus anhand von F.M. Dostoevskijs *Prestuplenie i nakazanie*

P. Deutschmann, 06.10.2014

Pudovkins *Mat' (Mutter)*. Möglichkeiten und Grenzen einer Literaturverfilmung zur Zeit des Stummfilms. Basierend auf Gor'kij's gleichnamigen Roman

E. Hausbacher, 23.12.2013

4. Dahlhelm Antonia

hat die Diplomarbeit im Fach Spanisch geschrieben

5. Dürnberger Judith

Problemfaktor oder Bereicherung? Sprachliche Förderung der anerkannten slawischen Minderheitensprachen in Österreich im schulischen Kontext

U. Theissen, 30.03.2015

Fleißige Arbeitsbiene und gefesselter Vogel. Frauenbilder in Aleksandra Kollontaj's *Ljubov'pčěl trudovych* (1923)

P. Deutschmann, 07.04.2015

6. Enghuber Raphaela

Aspekte des Dialogischen und der Interkulturalität im zeitgenössischen Briefroman: Marjana Gaponenkos *Annuschka Blume*

E. Hausbacher, 17.11.2014

Das Schlesische zwischen Dialekt und Regionalsprache

I. Mendoza, 03.12.2014

7. Erlinger Melanie

Stereotype Russlandbilder und die Rolle der Kulturvermittlung im Film *Mein Russland* (2002)

E. Hausbacher, 13.11.2012

Die bessere Welt war immer anderswo gewesen, in einem fernen Land des Glücks. Heimat-, Raum- und Sprachkonstrukte in Vladimir Vertlib's *Zwischenstationen*
E. Hausbacher, 25.04.2013

8. Erlinghagen Anna

hat die Diplomarbeit in den Fächern Geographie und Wirtschaftskunde geschrieben

9. Haberfellner Paul

Orte der Dissidenten. Der räumliche Aspekt des Chronotopos in Ljudmila Ulickajas Roman *Zelěnyj šatěr*
P. Deutschmann, 24.06.2015

Die „nationalen“ Opern von Nikolaj Andreevič Rimskij-Korsakov
U. Theissen, 07.09.2015

10. Hager Maria

hat die Diplomarbeit im Fach Deutsch geschrieben

11. Haitzinger Pamela

Deutsch-russische kontrastive Somatismen im Hinblick auf ihre Etymologie
U. Theissen, 05.05.2014

Tschechisch und Slowakisch als Minderheitensprachen in Österreich mit besonderer Berücksichtigung des deutsch-tschechischen Sprachkontakts
I. Mendoza, 25.11.2014

12. Harna Nataliya

Modediskurs in der Sowjetunion am Beispiel von Grigorij Aleksandovs Film *Vesna*
E. Hausbacher, 20.12.2011

Parodie und Satire in literaturhistorischem Kontext. Zur Analyse der Satire in der Märchenkomödie *Drakon* (1944) von Evgenij Švarc

P. Deutschmann, 23.11.2014

13. Hudetz Veronika

hat die Diplomarbeit im Fach Englisch geschrieben

14. Klausgraber Astrid

hat die Diplomarbeit im Fach Spanisch geschrieben

15. Kret Magdalena

Die europäischen Namen für den Maulwurf – eine etymologische Studie

U. Theissen, 28.03.2013

Die Symbolik des Stückes *Wesele (Die Hochzeit)* von S. Wyspiański und ihre szenische Umsetzung

E. Hausbacher, 31.03.2014

16. Leitgeb Antonia-Maria

Zweimal Mündlichkeit. Nikolaj Leskovs erzählerisches Werk als Kreuzungspunkt der erzähltheoretischen Ansätze Walter Benjamins und Boris Ejchenbaums

P. Deutschmann, 03.12.2014

$W = f(M)$. Wahrheit als Funktion der Macht. Evgenij Zamjatsins *My* und der Wahrheitsbegriff Michel Foucaults

P. Deutschmann, 20.08.2015

17. Neuwirth Marion

Zwischen Traum und Realität. *Démanty noci (Diamanten der Nacht)*: Ein surrealistischer Film?

E. Hausbacher, 17.02.2014

Tschechische Familiennamen in Österreich
U. Theissen, 30.03.2015

18. Piplica Zdenka

Falsche Freunde des Slawisten: Russisch, Polnisch und Kroatisch
im Vergleich
U. Theissen, 28.03.2014

Zwischen Ratio und Rettung. Die Prostituiertenfigur Liza in
F. M. Dostoevskijs *Zapiski iz podpol'ja* (*Aufzeichnungen aus dem
Untergrund*)
E. Hausbacher, 29.05.2015

19. Salhofer Margarethe

Der Sprachenstreit in Russland des 17.–18. Jahrhunderts
I. Mendoza, 24.04.2014

F. M. Dostoevskijs *Son smešnogo človeka*. Interpretationen und
Zugänge
P. Deutschmann, 08.06.2015

20. Semyanyk Nadiya

hat die Diplomarbeit im Fach Englisch geschrieben

21. Snežko Anželika

Aktuelle Tendenzen des Russischen im Spiegel genderlinguisti-
scher Forschung. Phonetische und lexikalische Entwicklungen im
Wechselspiel von kultureller Tradition und Gegenwart
I. Mendoza, 19.11.2013

Anton Čechovs Dramensprache
E. Hausbacher, 25.02.2014

Die Rolle von Konnektoren: *i, i,...i, a* und *da* und Partikel im Russischen für eine funktionierende Kommunikation

I. Mendoza, 05.11.2014

22. von Brevern Nadjeschda

Russisch in der Ukraine. Eine soziolinguistische Betrachtung

I. Mendoza, 07.01.2015

Orthodoxie in Russland – Tradition, Ideologie, Liturgie und Kirchenausstattung aus etymologischer Sicht

U. Theissen, 30.03.2015

23. Vukalić Leona

Reflexivität und Reziprozität im deutsch-russischen Sprachkontakt

S. Birzer, 23.04.2013

Vladimir Nabokovs Drama *Sobytie*: Intertextualität, Wiederholung und Parodie

P. Deutschmann, 01.10.2013

Abschlussarbeiten Master Slawistik

1. Hasenschwandtner Caroline

Das „Fremde“ verstehen: Zur Methode des ethnographischen Schreibens in den Tagebüchern von Mariusz Wilk

E. Hausbacher, 17.02.2015

2. Wageneder Vera

Raumkonstruktionen in Alja Rachmanovas *Milchfrau in Ottakring*

E. Hausbacher, 17.03.2015

V. Veranstaltungen

Gastvorträge am Fachbereich Slawistik

Im Studienjahr 2014/15 wurden an den Fachbereich Slawistik mehrere Gäste eingeladen, die mit ihren Vorträgen die slawistische Lehre bereichert haben. Diese Veranstaltungen wurden aus dem Gastvortragsbudget des Fachbereichs oder als Teil der Erasmus-Kooperationen finanziert.

16.10.2014

Dr.phil. Maria Arapova (Moskovskij gosudarstvennyj universitet im. M.V. Lomonosova)

«Образ России и русских в кросс-культурном пространстве»

(Organisation: Dr. Olga Caspers)

27.10.2014

Ljubko Dereš

„The Birth of a Book. Ukrainian Writer Ljubko Deresch on the Creative Process“

(Organisation: Mariya Donska, M.A., MMag. Marie Brunová)

06.11.2014

Prof. Dr. Andrea Zink (Universität Innsbruck)

„Die Macht des Mitleids: Zur Darstellung der Prostituierten in der Literatur des russischen Realismus“

(Organisation: Prof. Eva Hausbacher im Rahmen des SE „Theoretische und methodische Aspekte der LW (Verkaufte Körper: Prostitution in Literatur und Film (komparatistisch)“)

13.11.2014

Dr. Sabine Hänsgen (Universität Zürich)

„Visualisierung der Bewegung – Zirkulation in einem Land. Zum Motiv der Eisenbahn im sowjetischen Film der 1920er und 1930er Jahre“

(Organisation: Prof. Peter Deutschmann, Prof. Eva Hausbacher im Rahmen des PS „Systematische und historische Aspekte der KW (komparatistisch): Filmanalyse“)

02.12.2015

Angelika Röttig

„Aspekte der russischen Sprachgeschichte (mit fachdidaktischen Bezugspunkten): Phonetik und Phonologie“

(Organisation: Prof. Ulrich Theißen, Mag. Julia Hargaßner)

19.01.2015

Tamara Blum, Elena Gorelova

Präsentation des Lehrwerks *Путь к успеху! / Der Weg zum Erfolg*

(Organisation: Mag. Julia Hargassner im Rahmen der LV „Fachdidaktik I“)

20.01.2015

Prof. Dr. Tomáš Glanc (Humboldt-Universität Berlin)

„Sokol und die Instrumentalisierung des Slawentums“

(Organisation: Prof. Peter Deutschmann im Rahmen des SE von Prof. Ulrich Theißen „Theoretische und methodische Aspekte der Linguistik: Nationale Identität und Sprachpolitik“)

11.03.2015

Ilse Stahr

„Das Geheimnis der Milchfrau in Ottakring. Alja Rachmanova. Ein Leben.“

(Organisation: Dr. Irina Rebrova im Rahmen des PS „«Мы не в изгнании – мы в послании...» Культурное наследие русской эмиграции первой волны“)

13.05.2015

Dr. Martina Werner (Universität Wien)

„Diskriminiert Grammatik? Das grammatische Geschlecht (Genus) im Deutschen.“

(Organisation: Prof. Imke Mendoza im Rahmen der Ringvorlesung Sprachwissenschaft „Sprache und Sprachen: Wenn der Hausverstand sich irrt!“)

Reihe Ost-West-Passagen

(Konzept und Organisation: Prof. Peter Deutschmann)

Die Vorlesungsreihe hat das Ziel, die interessierte Öffentlichkeit über aktuelle Themen im slawischsprachigen Osteuropa zu informieren. Die Vortragenden sind durchwegs Personen, die entweder ein Slawistikstudium absolviert haben oder lange in slawischsprachigen Ländern gelebt und gearbeitet haben. Die Themenbereiche der Vorträge behandeln Zeitgeschichte, Literatur und Kunst und das Verhältnis Österreichs zum osteuropäischen Raum. Im Studienjahr 2014/15 wurden folgende Vorträge gehalten:

19.11.2014

Martin Pollack

„Meine polnischen Lektionen“

09.12.2014

Barbara Stelzl-Marx

„Besatzungskinder in Österreich“

11.03.2015

Erich Klein

„Lieben muss man Russland nicht, verstehen kann man's schon...“

23.03.2015

Ilma Rakusa

„Osteuropäische Autorinnen sprechen Klartext. Von einer Frauenliteratur, die mit politischen und anderen Tabus aufräumt“

15.04.2015

Gerhard Mangott

„Russlands Doppelkrise: innere Stabilität und äußere Konfrontation“

Im November 2015 ist ein Vortrag des bekannten Osteuropahistorikers Karl Schlögel zum Thema „Charkiv – Ukrainische Topographien der Gewalt“ geplant.

Alle Vorträge wurden aufgezeichnet und sind als Video über die Webseite des Fachbereichs zugänglich.

Andere Veranstaltungen

Unter „andere Veranstaltungen“ sind Ereignisse zusammengefasst, die einerseits die Slawistik nach außen präsentieren, andererseits zum besseren Verstehen der slawischen Kulturen beitragen, z.B. gemeinsame Theaterbesuche, Workshops und Lesungen.

Auch die studentische Theateraufführung, die bereits seit den Anfängen der Salzburger Slawistik jedes Jahr stattfindet und als liebevoll gewonnene Tradition den Charakter des Fachbereichs mitprägt, soll an dieser Stelle hervorgehoben werden.

23.10.2014

Gemeinsamer Besuch der **Lesung von Andrej Kurkov, Jurij Vynnyčuk, Ljubko Dereš** im Literaturhaus Salzburg.
(Organisation: Mag. Marie Brunová, Mariya Donska, M.A.)

29.10.2014

Workshop zu Leoš Janáčeks Oper *Věc Makropoulos – Die Sache Makropoulos*
(Organisation: Prof. Ulrich Theißen)

28.10.2014

Fahrt nach München zur **Opernaufführung Věc Makropoulos – Die Sache Makropoulos** (Nationaltheater München)
(Organisation: Prof. Ulrich Theißen, Prof. Peter Deutschmann, in Kooperation mit dem CAMPUS-Programm der Bayerischen Staatsoper)

27.11.2014

SchülerUNI Slawistik

„Typisch russisch?! Die stereotypen Vorstellungen von Russland im Film“
(Organisation: Prof. Peter Deutschmann, Mag. Julia Hargaßner, Mariya Donska, M.A.)

01.12.2014

Eröffnung der **Multimedia-Ausstellung: „Wie seid ihr?“**
Kuratorin: Mag. Monika Janusz-Lorkowska

(Organisation: Gertraud Hatheyer, Mag. Elżbieta Tabaka in Kooperation mit der Polnischen Botschaft Wien)

27.01.-13.03.2015

Ausstellung „Natur- und Liebeslyrik slawischer Dichter“

(Organisation: Prof. Peter Deutschmann im Rahmen des PS „Ästhetische Praxis: Aktuelle Präsentationsformen von Lyrik“)

18.03.2015

Tag der offenen Tür am FB Slawistik:

(Organisation: Gertraud Hatheyer, Mag. Marie Brunová, Mag. Jasmin Degenhart)

05.05.2015

Workshop zur Oper *Evgenij Onegin* von Petr Il'ič Čajkovskij

(Organisation: Prof. Ulrich Theißen im Rahmen des Seminars „Slawische Märchen, Mythen, Literatur und Geschichte im Musiktheater“, in Kooperation mit dem CAMPUS-Programm der Bayerischen Staatsoper, Prof. Dr. Oswald Panagl)

09.05.2015

Fahrt nach München zur **Opernaufführung** *Evgenij Onegin* (Nationaltheater München)

(Organisation: Prof. Ulrich Theißen, in Kooperation mit dem CAMPUS-Programm der Bayerischen Staatsoper)

23.06.2015

Aufführung der Russisch-Theatergruppe des FB Slawistik im Kleinen Theater Salzburg; Drei Einakter von Anton Čechov: *Jubilej/Das Jubiläum, Drama/Drama, Predloženie/Der Heiratsantrag*

(Regie: Marina Tscherno-Rubaschkin, Organisation: Ekaterina Lyadova, Josef Alinger, Gertraud Hatheyer)

28.06.2015

Aufführung der Russisch-Theatergruppe des FB Slawistik im Russischen Kulturinstitut Wien; Drei Einakter von Anton Čechov: *Jubilej/Das Jubiläum, Drama/Drama, Predloženie/Der Heiratsantrag*

(Regie: Marina Tscherno-Rubaschkin, Organisation: Ekaterina Lyadova, Josef Alinger, Gertraud Hatheyer)

VI. Bibliothek

Bericht über den Bestand der Slawistik (Fachbibliothek Unipark)

Gegenüber dem ersten Bericht aus dem Jahr 2014, der auch ein Rückblick auf die vorausgegangenen Jahre samt Übersiedlung und neuer organisatorischer und personeller Struktur war, hat sich im letzten Jahr wenig geändert.

Im Jahr 2014 wuchs die Abteilung für Slawistik um insgesamt 910 Exemplare, davon 133 Geschenke. Regelmäßige Schenkungen kamen von Prof. Alois Woldan, Wien. Mit Stichtag 1.9. gab es 2015 einen Zuwachs von 330 Titeln.

Mit Jahresbeginn 2015 wurden die Ausleihfristen und die Anzahl der entlehnbaren Medien an allen Fachbibliotheken der Universitätsbibliothek vereinheitlicht. Studierende können 20 Exemplare für jeweils 14 Tage ausleihen, mit der Verlängerungsmöglichkeit bis zu einem Jahr.

Immer bedeutender wird die Lehrbuchsammlung in der Fachbibliothek Unipark, in der den Studierenden wichtige Standardwerke für das Studium zur Verfügung stehen. Derzeit enthält die Lehrbuchsammlung für den Bereich Slawistik 53 Titel, zum Großteil in mehreren Exemplaren oder Auflagen. Diese Medien haben außerdem den Vorteil, dass ihre Leihfrist 2 Monate beträgt, daher werden sie sehr gerne entlehnt.

(Text: Mag. Alma Scope, Fachbibliothek Unipark)

VIII. Leistungsbilanzen

FWF-Projekt

Drittmittelprojekt „NADEL UND FADEN. TRANSFORMATIONEN DES SOWJETISCHEN KOSTÜMS ALS SPIEGEL DES WERTEWANDELS IN DER SOWJETUNION AM BEISPIEL DER INDIVIDUELLEN HERSTELLUNG VON KLEIDUNG (1953-1985)“

(<http://www.uni-salzburg.at/index.php?id=31141&L=0>)

Kurzbericht über den Projektfortschritt im Studienjahr 2014/15

Das Studienjahr 2014/15 steht im Zeichen der kontinuierlichen **Vorantreibung der beiden Teilprojekte**: Elena Huber schreibt an ihrer Monographie zum Thema „*Maßgeschneiderte Modellierung des Selbst*“; Julia Hargaßner stellt ihre Dissertation zum Thema „*Kleidersprache im künstlerischen Text. Sowjetische Kleidercodes zwischen 1954 und 1985*“ fertig und reicht sie im September 2015 ein.

Darüber hinaus wird auch im Studienjahr 2014/15 wie in den ersten beiden Projektjahren an der **bibliographischen Datenbank** zur sowjetischen Konsumgeschichte mit Schwerpunkt Kleidung und Mode gearbeitet, die im Universitätsverlag Winter sowohl in Buchform als auch in einer elektronischen Variante erscheinen wird (geplantes Erscheinungsdatum: Frühjahr 2016).

Neben der Arbeit an den beiden Monographien und der Datenbank erfolgt im Dezember 2014 die Drucklegung des Sammelbandes ***Fashion, Consumption and Everyday Culture in the Soviet Union between 1945 and 1985***, der die Beiträge der gleichnamigen Projekttagung vom Oktober 2013 umfasst. Der Band ist im Verlag Otto Sagner (München/Berlin/Washington D.C.) in der Reihe *Die Welt der Slaven* (Bd. 54) erschienen.

Neben der Absolvierung von Forschungsaufenthalten (Literaturrecherche in der Russischen Staatsbibliothek und der Bayrischen Staatsbibliothek München) nehmen die Projektmitarbeiterinnen an einschlägigen Tagungen teil und publizieren Beiträge zu Themen aus ihrem Forschungsbereich (siehe Leistungsbilanzen).

Aspekte der Forschungen, die im Rahmen dieses Projekts durchgeführt werden, werden auch in der Lehre eingebracht, so beispielsweise in den Proseminaren „Sowjetische Kultur und Gender im Transformationsprozess“ (WS 2014/15; Leitung: Elena Huber) und „Sowjetische Alltagskultur“ (SS 2015; Leitung: Eva Hausbacher, Elena Huber).

Im Juli 2015 erfolgt die Drucklegung der Beiträge der interdisziplinären Ringvorlesung zum Thema „**Kleiderfragen: Mode und Kulturwissenschaft**“ im Verlag transcript (Hg. Eva Hausbacher, Christa Gürtler). Darin erscheint ein gemeinsamer Aufsatz der Projektmitarbeiterinnen zum Thema „Stiljagi – eine westliche Modeinvasion? Kulturtransfer und Kleidermode in der Sowjetunion“.

Am 12. Deutschen Slavistentag an der Universität Gießen (Oktober 2015) werden im Rahmen einer Posterpräsentation das Projekt und die bisherigen Forschungsergebnisse vorgestellt.

(Text: Prof. Eva Hausbacher)

Leistungsbilanz der MitarbeiterInnen

I. Publikationen:

1. Aufsatz/Artikel in Zeitschrift

Caspers, Olga. 2014: „Kirjallisuuden ja politikan haute couture Eduard Limonovilla“, in: *Idäntutkimus*, 4/2014, 17–28.

Deutschmann, Peter. 2014: „Kommunikation und Kunst aus systemtheoretischer Perspektive“, in: *World Literature Studies* 6:3/2014. Bratislava, 34–50.

Mendoza, Imke. 2013: „Verhinderte Grammatikalisierung? Zur Diachronie von Resultativkonstruktionen mit *mieć* ‚haben‘ im Polnischen“, in: *Wiener Slavistischer Almanach* 72/2013, 77–102 [trägt zwar das Erscheinungsjahr 2013, ist aber de facto Ende 2014 erschienen].

Rebrova, Irina. 2015: „Oppozicija svoj/čужoj v literaturno-kritičeskom diskurse ruskoj ėmigracii pervoj volny (na primere tvorčeskogo nasledija A. I. Gercena)“, in: *Mir russkogo slova* 2/2015, 87–92.

Rebrova, Irina. 2015: „Rečevoe povedenie rossijskoj intelligencii i ego otryaženie v žanre recenzii setevych literaturnych žurnalov russkogo zarubež'ja“, in: *Filologičeskij klass. Naučno-metodičeskij žurnal FGBOU VPO „URGPU“* 40:2/2015, 66–74.

2. Beitrag im Sammelwerk

Caspers, Olga. 2014: „Podpol'nyj poët i portnoj. Diskurs mody v trilogii Ėduarda Limonova *Russkoe*“ in: Eva Hausbacher/Elena Huber/Julia Hargassner (Hgg.), *Fashion, Consumption and Everyday Culture in the Soviet Union between 1945 and 1985*. München/Berlin/Washington, 199–211.

Caspers, Olga. 2015: „Osobennosti nacional'noj kul'tury v zerkale sovremennogo rossijskogo kinematografa. Novoe v metodike raboty s kinoma-

terialom“, in: L.A. Verbickaja et al. (Hgg.), *XIII Kongress MAPRJAL „Russkij jazyk i literatura v prostranstve mirovoj kul'tury“ Granada 13–20 sentjabrja 2015 g. Materialy XIII Kongressa MAPRJAL (g. Granada, Ispanija, 13–20 sentjabrja 2015 goda) v 15 tomach.* T. 13. Sankt-Peterburg, 446–450.

Caspers, Olga. 2015: „Kinematografičeskij dialog kul'tur Very Storoževoj. Paradigma rossijskich cennostej i ich prepodavanje v inostrannoju auditorii na materiale sovremennyh otečestvennyh fil'mov“, in: o.H., *Sbornik materialov VI Meždunarodnoj naučnoj konferencii „Sovremennye problemy slavjanskoj filologii: gumanitarnye cennosti v slavjanskich jazykach i kul'turach“*, Taipei 2015, 247–260.

Deutschmann, Peter. 2015: „Metaphor and Allegory in Historical Drama and International Law“, in: Christian Hiebaum/Susanne Knaller/Doris Pichler (Hgg.), *Recht und Literatur im Zwischenraum. Law and Literature In-Between. Aktuelle trans- und interdisziplinäre Zugänge. Contemporary Inter- and Transdisciplinary Approaches.* Bielefeld, 207–221.

Hargaßner, Julia/Hausbacher, Eva/Huber, Elena. 2015: „Stiljagi – eine westliche Modeinvasion? Kulturtransfer und Kleidermode in der Sowjetunion“, in: Eva Hausbacher/Christa Gürtler (Hgg.), *Kleiderfragen: Mode und Kulturwissenschaft.* Bielefeld, 117–138.

Hargaßner, Julia. 2014: „Der Nylonkrieg im sowjetischen literarischen Diskurs der 1960er Jahre“, in: Eva Hausbacher/Elena Huber/Julia Hargassner (Hgg.), *Fashion, Consumption and Everyday Culture in the Soviet Union between 1945 and 1985.* München/Berlin/Washington, 161–172.

Hausbacher, Eva. 2015: „Vom Schicksal des Gummibaums im sowjetischen Klima: Kitsch im Kontext kulturpolitischer Paradigmen der Sowjetzeit“, in: Kathrin Ackermann/Christopher Laferl (Hgg.), *Kitsch und Nation.* Bielefeld, 223–245.

Rebrova, Irina. 2015: „Russkij jazyk v internet-prostranstve (na primere žanra recenzii „tolstych“ literaturnych žurnalov ruskogo Zarubež'ja)“, in: L.A. Verbickaja et al. (Hgg.), *XIII Kongress MAPRIAL „Russkij jazyk i literatura v prostranstve mirovoj kul'tury“ Granada 13–20 sentjabrja 2015 g. Materialy XIII Kongressa MAPRIAL (g. Granada, Ispanija, 13–20 sentjabrja 2015 goda) v 15 tomach*. T. 13. Sankt-Peterburg, 61–66.

Rebrova, Irina. 2015: „Funkcional'no-semantičeskij tip reči opisanie i implikatura teksta (k postanovke problemy)“, in: E.I. Zinov'eva et al. (Hgg.), *Russkij jazyk kak inostrannyj i metodika ego prepodavaniya*. Vyp. 26. *Materialy sekcij XLIII Meždunarodnoj filologičeskoj konferencii 11–16 marta 2014 g., Sankt-Peterburg*. Sankt-Peterburg, 122–128.

Theißen, Ulrich. 2015: „Gesundheit vom Sinai. Zur Bedeutung, Motivation und Kontinuität altbulgarischer Phytonyme“, in: Ilona Janyšková/Helena Karlíková (Hgg.), *Etymological Research into Old Church Slavonic. Proceedings of the Etymological Symposium Brno 2014, 9–11 September 2014, Brno*. Praha, 385–391.

Mendoza, Imke. 2015: „Distance in Discourse: Evidence from Polish, Russian and German“, in: Anastasia Meermann/Barbara Sonnenhauser (Hgg.), *Distance in Language: Grounding a Metaphor*. Newcastle upon Tyne, 145–166.

Mendoza, Imke. 2014: „Depreziative Objekte im modernen Polnischen“, in: Dennis Scheller-Boltz (Hg.), *Język Polski – 25 lat po Przełomie. Die polnische Sprache 25 Jahre nach der Wende*. Hildesheim u.a., 263–284.

Mendoza, Imke. 2014: „Das Pronomen **tъ* und seine Rolle bei der Grammatikalisierung von Definitheit im Slavischen“, in: Bettina Bock/Maria Kozianka (Hgg.), *Schleichers Erben – 200 Jahre Forschung zum Baltischen und Slavischen*. Hamburg (= Studien zur historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft, 6), 31–49.

4. Internetpublikationen

Hausbacher, Eva. 2014: „Ol'ga Martynova. Sogar Papageien überleben uns“, in: *Kindlers Literatur Lexikon Online*. <www.kll-online.de/> (26.11.2015).

Rebrova, Irina. 2014: Proekt „Obrazovanie na russkom“. Porogovyj uroven' (B1). Sozdanie razdelov „Fonetika“, „Čtenie“. <<http://pushkininstitute.ru/certified1>> (26.11.2015).

5. Übersetzungen

Mazin, Viktor. 2015: „Die Maschine Mensch oder La Mettries Animatrix“, in: *Viktor Mazin: Freuds Gespenster*. Berlin, 143–180. [Deutsch von Peter Deutschmann].

6. Sonstiges

Degenhart, Jasmin. 2015: „Utopien literarisch (er-)schaffen und rezipieren – ein Gedankenabriss“, in: *Reader der Sommerakademie 2015 von Pro Scientia*.

II. Herausgeberschaft

Bieber, Ursula: Mitglied des editorial board *Salzburger Beiträge zur interdisziplinären Mediävistik*.

Hausbacher, Eva: Mitglied des editorial board *Germanoslavica: Zeitschrift für germano-slawische Studien*.

Hausbacher, Eva/Huber, Elena/Hargaßner, Julia (Hgg.). 2014: *Fashion, Consumption and Everyday Culture in the Soviet Union between 1945 and 1985*. München/Berlin/Washington (= Die Welt der Slaven, 54).

Gürtler, Christa/Hausbacher, Eva (Hgg.). 2015: *Kleiderfragen: Mode und Kulturwissenschaft*. Bielefeld (= Fashion Studies, 4).

Mendoza, Imke: Mitglied im Beirat *Anzeiger für Slavische Philologie*.

Mendoza, Imke: Mitglied des editorial board *Zeitschrift für Slavische Philologie*.

III. Veranstaltungen

1. Tagung/Konferenz/Kongress/Kolloquium

Bieber, Ursula: Mai 2015, 50TH INTERNATIONAL CONGRESS ON MEDIEVAL STUDIES, Kalamazoo.

Vortrag „The Beginnings of Russian Medicine: The Coexistence of Pagan Medical Treatment and Christian Faith“

Bieber, Ursula: März 2015, Konferenz „ALTE HELDEN – NEUE ZEITEN: DIE FORMIERUNG EUROPÄISCHER IDENTITÄTEN IM SPIEGEL DER REZEPTION DES MITTELALTERS“, Bamberg.

Vortrag „Poetische und mediale Rezeption altrussischer Historien“.

Bieber, Ursula: März 2015, 16. SYMPOSIUM DES MEDIÄVISTENVERBANDES, Bern.

Vortrag „Volga-Matuška (Mütterchen Wolga) – Don-Batjuška (Väterchen Don): Russische Flüsse als Orte historisch-kultureller Erinnerung und kollektiver Identität (an Texten der Folklore und an altrussischen (literarischen) Dokumenten)“.

Behensky, Susanne: November 2014, VII. ÖSTERREICHISCHE STUDIERENDENKONFERENZ DER LINGUISTIK (ÖSKL), Salzburg.

Vortrag „Zur Genitiv-Akkusativ-Variation bei Objekten von Verben des (Er-)Wartens, Wünschens, Bittens und Forderns im Russischen“.

Brunová, Marie: Juni 2015, V. KONGRES SVĚTOVÉ LITERÁRNĚVĚDNÉ BOHEMISTIKY, Prag.

Vortrag „Reflexe totalitních režimů v žurnalistickém díle Jiřího Weila. Žurnalistické dílo Jiřího Weila před a po II. druhé světové válce“.

Caspers, Olga: November 2014, WOCHE DER RUSSISCHEN SPRACHE 2014 „DEUTSCH-RUSSISCHE BEGEGNUNGEN“, Berlin.

Vortrag „Русский мир в русском кино. Параметры измерения культур на основе современных российских фильмов“.

Caspers, Olga: März 2015, 7. JAHRESTAGUNG DES FACHVERBANDES RUSSISCH UND MEHRSPRACHIGKEIT, Potsdam.

Vortrag „Interkulturelles Lernen: Neue Methodik der Anwendung von Filmen im Russischunterricht entwickeln“.

Caspers, Olga: April 2015, XIV MEŽDUNARODNAJA NAUČNO-PRAKTIČESKAJA KONFERENCIJA, Sankt Petersburg.

Vortrag „Особенности национальной свадьбы. Дидактика понимания чужого на основе современных российских фильмов“.

Caspers, Olga: September 2015, XIII MAPRYAL Congress on Russian Language and Literature in World Cultural Space, Granada.

Vortrag „Особенности национальной культуры в зеркале современного российского кинематографа. Новое в методике работы с киноматериалом“.

Degenhart, Jasmin: September 2015, Fernteilnahme an der Konferenz ŽIVOPISNA BĀLGARIJA – BĀLGARSKI LITERATURNI MARŠRUTI (Dt.: Malerisches Bulgarien – literarische Reiserouten durch Bulgarien), Bulgarien.
Vortrag „Die weiße Schwalbe der Hoffnung. Jovkovs narrative Instanzen der Weisheit“.

Dielmann, Radana: September 2015, Tagung „TSCHECHISCH AUF DEUTSCH 4, VARIETÄTEN UND LERNVARIETÄTEN“, Universität Regensburg. Teilnahme ohne Vortrag.

Deutschmann, Peter: Oktober 2014, ÖFG Österreichischer Wissenschaftstag 2014 „WAHRHEIT IN DEN WISSENSCHAFTEN“, Wien. Teilnahme ohne Vortrag.

Deutschmann, Peter: November 2014, Symposium „DER LITERARISCHE TRANSFER ZWISCHEN DEN SLAWISCHEN KULTUREN UND DEM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM IM ZEITALTER DER WELTLITERATUR (1770-1850) „ANDERE BIENEN...““, Wien.
Vortrag „„Zlatá spíchá včela ku medunce“ – Bienenbilder der slawischen Nationalromantik“.

Deutschmann, Peter: November 2014, DRITTE VERBANDSTAGUNG DES ÖSTERREICHISCHEN SLAWISTENVERBANDES, Graz. Teilnahme ohne Vortrag.

Deutschmann, Peter: Juni 2015, V. KONGRES SVĚTOVÉ LITERÁRNĚVĚDNÉ BOHEMISTIKY, Prag.
Vortrag „Tygři skoky do minulosti. Česká historická dramata vzniklá během první světové války“.

Donska, Mariya: November 2014, DRITTE VERBANDSTAGUNG DES ÖSTERREICHISCHEN SLAWISTENVERBANDES, Graz. Teilnahme ohne Vortrag.

Hargassner, Julia: November 2014, TAGUNG FÜR RUSSISCHLEHRKRÄFTE AN HOCHSCHULEN UND SCHULEN, Anfangsunterricht-Russisch, Berlin. Teilnahme ohne Vortrag.

Hargassner Julia/Huber, Elena: Mai 2015, LiThes-Tagung „MODE – GESCHMACK – DISTINKTION. KULTURSOZIOLOGISCHE UND KULTURWISSENSCHAFTLICHE ZUSAMMENHÄNGE“, Graz.

Vortrag „Ästhetik – Stil – Geschmack. Sowjetische Modediskurse in der Tauwetterzeit“.

Hausbacher, Eva: Oktober 2014, Tagung „POSTCOLONIAL SLAVIC LITERATURES AFTER COMMUNISM“, Greifswald.

Vortrag „On the writing slate of memory. Postcolonial strategies in transcultural (migration) literature“.

Hausbacher, Eva: Jänner 2015, Tagung „LYRIK TRANSKULTURELL“, Innsbruck. Vortrag „Von Tschwirik und Tschwirka. Zum transkulturellen Potential von Ol'ga Martynovas Vogelstimmen“.

Huber, Elena: März 2015, VISUAL CULTURES OF SOCIALISM, Hamburg.

Vortrag „Fashion, everyday life and the media: Visualising the Soviet Style and its national influences in the clothing of the 1950s and 1960s“.

Mendoza, Imke: November 2014, DRITTE VERBANDSTAGUNG DES ÖSTERREICHISCHEN SLAWISTENVERBANDES, Graz.

Vortrag „Ideologie und Grammatik – Projektskizze“ (zusammen mit Barbara Sonnenhauser).

Mendoza, Imke: September 2015, 10TH ANNUAL MEETING OF THE SLAVIC LINGUISTICS SOCIETY, Heidelberg.

Vortrag „Restricting grammatical variation. The case of Slavic relative constructions“ (zusammen mit Barbara Sonnenhauser).

Mendoza, Imke: September 2015, 41. KONSTANZER SLAVISTISCHEN ARBEITSTREFFEN, Wien.

Vortrag „Relativsätze im Polnischen: Vom archaischen Chaos zur neuzeitlichen Ordnung?“.

Rebrova, Irina: Mai 2015, IX Internationale Konferenz „МЕЖДУНАРОДНОЕ СОТРУДНИЧЕСТВО В ОБРАЗОВАНИИ И НАУКЕ: АКТУАЛЬНЫЕ ВОПРОСЫ ОБУЧЕНИЯ ИНОСТРАННЫХ СТУДЕНТОВ В РОССИЙСКИХ ВУЗАХ. 50 ЛЕТ ПОДГОТОВИТЕЛЬНОМУ ФАКУЛЬТЕТУ“, Sankt-Petersburg.

Vortrag „Язык жанра рецензии в современных сетевых литературных журналах русского зарубежья и актуальные вопросы лингвистики текста (на примере функционально-семантического типа речи описание)“.

Rebrova, Irina: September 2015, Konferenz „POVERCH BAR'EROV: FILOLOGIJA XXI VEKA“, Sankt-Petersburg. Teilnahme ohne Vortrag.

Theißen, Ulrich: November 2014, DRITTE VERBANDSTAGUNG DES ÖSTERREICHISCHEN SLAWISTENVERBANDES, Graz. Teilnahme ohne Vortrag.

2. Sonstige Veranstaltungen und Workshops

Degenhart, Jasmin: September 2015, Leitung des Arbeitskreises „Utopien erschaffen: Geschaffene Utopien in der Literatur“ im Rahmen der Pro Scientia Sommerakademie „Modelle“, Cilli/Slowenien.

Degenhart, Jasmin: Juni 2015, Vortrag an Pro Scientia Salzburg.

Vortrag „Literarische Reiserouten durch Bulgarien: Bulgarien literarisch erleben – auf Entdeckungsreise zu sich selbst“.

Hargassner, Julia: Jänner 2015, Leitung/Organisation der Präsentation des Lehrwerks „Путь к успеху – Russisch für Alltag und Beruf“, Universität Salzburg.

Hargassner, Julia: SS 2015, Organisation und Leitung des Projekts mit der Kooperationsschule BG Nonntal (Hr. Mag. Bernhard Köll) „LEHR- UND LERNMATERIALIEN FÜR DEN RUSSISCH-UNTERRICHT“ im Rahmen der fachdidaktischen Lehrveranstaltung „Lexik- und Grammatikvermittlung“.

Hausbacher, Eva: Jänner 2014, Konzeption und Organisation der wiss. Veranstaltung „POLEMIKEN DES ENTHÜLLENS – MODE IN DEN KÜNSTEN“, Schwerpunkt Wissenschaft & Kunst, Universität Salzburg (gemeinsam mit Hildegard Frauenender, Silke Geppert und Christa Gürtler).

Hausbacher, Eva: Jänner 2014, Einführungsvortrag zum Öffentlichen Workshop „POLEMIKEN DES ENTHÜLLENS – MODE IN DEN KÜNSTEN“, Schwerpunkt Wissenschaft & Kunst, Universität Salzburg.

Huber, Elena: Juni 2015, Treffen des CLUB SCIENTIFICA – Das Netzwerk der Salzburger Wissenschaftlerinnen, Universität Mozarteum Salzburg.
Vortrag „Frauen in Russland – ihre Karrieren, ihre Netzwerke“.

Rebrova, Irina: Februar 2015, XVI Meždunarodnaja konferencija molodych filologov „ТЕКСТ КАК КОММУНИКАТИВНАЯ СИСТЕМА“, Universität Tallinn.
Eröffnungsvortrag „Речевое поведение и рефлексия российской интеллигенции в зеркале языка современных толстых эмигрантских журналов (на примере жанра рецензии)“.

Mendoza, Imke: SS 2015, im Rahmen der Ringvorlesung Sprachwissenschaft, Universität Salzburg.
Vortrag „Muttersprache oder Küchensprache? Das schwierige Erbe der Herkunftssprecher“.

3. Gastvorträge, Gastprofessur

Caspers, Olga: Dezember 2014, Vorlesungen an der Kasachischen Nationalen Universität Al-Farabi, Almaty.

Deutschmann, Peter: Dezember 2014, Slawistik Wien.

Vortrag „Der Nationalheilige in (nationaler) Bewegung: Der Hl. Wenzel/Sv. Václav im tschechischen historischen Drama (1815-1935)“.

Deutschmann, Peter: Mai 2015, Universität Fribourg.

Vortrag „Aleksandr S. Puškins Drama „Boris Godunov“ zwischen Literatur und Geschichte“.

Mendoza, Imke: SS 2015, Gastprofessur, Institut für Slawistik, Universität Innsbruck.

SE „Nichtstandardsprachliche Varietäten des Russischen“.

Mendoza, Imke: Jänner 2015, Gastvortrag am „Centre for the Study of Manuscript Cultures“, Universität Hamburg.

Gastvortrag „The Novgorod Birch-Bark Letters: A Medieval Text Genre“.

4. Weiterbildungsveranstaltungen

Donska, Mariya: HOCHSCHULDIDAKTIKLEHRGANG HSD+ DER UNIVERSITÄT SALZBURG (2015-2016), Absolvierung des 1. Teils, Salzburg.

Degenhart, Jasmin: November 2014, ViceVersa: Erste Bulgarisch-Deutsche Übersetzerwerkstatt im Übersetzerhaus Looren/Schweiz mit Andreas Tretner und Fedia Filkova (Deutscher Übersetzerfonds u.a.).

Degenhart, Jasmin: HOCHSCHULDIDAKTIKLEHRGANG HSD+ DER UNIVERSITÄT SALZBURG (2015-2016), Absolvierung des 1. Teils, Salzburg.

Degenhart, Jasmin: Juli 2015, ÖSTERREICHISCH-POLNISCHES SOMMER-KOLLEG 2014, Krakau.

Degenhart, Jasmin: September 2015, Pro Scientia Sommerakademie „Modelle“ in Cilli/Slowenien.

Hargassner, Julia: Jänner 2014, Fortbildungsseminar für BundeslehrerInnen Oberösterreich, Salzburg/Traunkirchen.

Vortrag „Совместное плодотворное будущее. Perspektiven der Kooperation zwischen der Universität und Schulen“.

Hausbacher Eva: November 2014, Absolvierung des Seminars „AUTHENTISCH AUFTRETEN – ÜBERZEUGEND PRÄSENTIEREN“, Universität Salzburg.

5. Sonstiges

Brunová, Marie: 01.–08.08.2015, Lektorin bei den Tschechischkursen, Telč.

Donska, Mariya: 27.07–8.08.2015, Organisation und Leitung des „Sprach-WanderCamps“ – eines Tandemsprachkurses für Russisch und Deutsch, Karpaten, Ukraine (Finanzierung: Erasmus+ Jugend in Aktion).

Donska, Mariya: 17.09.2015, Organisation und Moderation der Vernissage (Poesie-Plakate des Dichters Serhij Zhadan) mit Lesung Boris Chersonskijs „Ukraine zwischen Traum und Wirklichkeit“ (Organisation gemeinsam mit Tomas Friedmann).

Degenhart, Jasmin: 09.2014–09.2015, Jahressprecherin PRO SCIENTIA.

Mendoza, Imke: SS 2015, Organisation der Ringvorlesung Sprachwissenschaft: „Sprache und Sprachen – wenn der Hausverstand sich irrt“ (zusammen mit Hubert Haider (FB Linguistik) und Bernard Pöll (FB Romanistik)).

Rebrova, Irina: 5.07.–17.07.2015, Intensivkurs Russisch „Don Bosco“, Wien (Unterricht auf dem Niveau C1–C2).

Rebrova, Irina: Juli–August 2015, Mitorganisation des 13. Sommerkollegs Russisch in Sankt-Petersburg (als Vertreterin des österreichischen Instituts INTERNATIONALES SPRACHINSTITUT (ISI)).

Theißen, Ulrich: SS 2015, Organisation, Moderation und teilweise Mitgestaltung von geistlichen Konzerten mit bohemistischem Bezug, in der Bamberger St. Martins-Kirche (in Kooperation mit der Ackermann-Gemeinde und dem Deutsch-Tschechischen Club e.V. Bamberg).

Theißen, Ulrich: 15.11.2014, Organisation der Veranstaltung zu Antonín Dvořáks *Biblické písně/Biblische Lieder* (Eva Garajová (Mezzosopran) – Markéta Schley Reindlová (Orgel)).

Theißen, Ulrich: 13.06.2015: Organisation der Veranstaltung „Petr Eben: Hiob – Zyklus für Orgel und Sprecher“ (Rezitation: Anton Heinz, Orgel: Tereza Scharf und Markéta Schley Reindlová).

Inhaltliche Verantwortung:

Fachbereich Slawistik,
Univ.-Prof. Dr. Imke Mendoza

Redaktion und Layout:

Mariya Donska, M.A.

Korrektur:

Karin Ramsauer

